

Siemens baut Gridscale X-Angebot aus und ermöglicht Übertragungsnetzbetreiber die Energiewende zu beschleunigen

- **Gridscale X hilft Übertragungsnetzbetreibern (ÜNBs) dabei, Netze näher an ihren physikalischen Grenzen zu betreiben und der Komplexität der Energiewende zu begegnen**
- **Auf der CIGRE Paris Session 2024 vom 25.-30. August stellt Siemens zwei neue Gridscale X-Softwareprodukte vor: “Gridscale X Protection Data Manager” und “Gridscale X Dynamic Line Rating”**
- **Die Gridscale X-Software ist Teil von Siemens Xcelerator, die es Kunden ermöglicht, ihre digitale Transformation einfacher, schneller und skalierbar zu beschleunigen**

Auf der CIGRE Paris Session stellt Siemens in der kommenden Woche zwei neue Produkte aus seinem Gridscale X-Portfolio vor. Die neue Gridscale X-Software ebnet den Weg hin zu einem flexibleren und autonomeren Netzmanagement und ermöglicht es Energieversorgern, vor allem aber ÜNBs, die Energiewende voranzutreiben.

Aufgrund der steigenden Stromnachfrage sowie der wachsenden Zahl erneuerbaren dezentralen Energieressourcen (DERs) stehen ÜNBs vor der Herausforderung, den sicheren und zuverlässigen Betrieb der Übertragungsnetze zu gewährleisten. Denn die Integration erneuerbarer Energien führt zunehmend zu komplexen Problemen, wie zum Beispiel abnehmende Netzträgheit, begrenzte Netzkapazität und höhere Redispatch-Kosten. Mit den neuen Gridscale X-Softwareprodukten –“Gridscale X Protection Data Manager” und “Gridscale X Dynamic Line Rating” – unterstützt Siemens Netzbetreiber dabei, ihre digitale Transformation von der Planung über den Betrieb bis hin zur Wartung zu beschleunigen und so den Wandel zu Net-Zero-Netzen zu ermöglichen.

„Gridscale X ist eine richtungweisende Neuerung für Netzbetreiber, die die Energiewende vorantreiben“, sagt Sabine Erlinghagen, CEO von Siemens Grid Software. „Mit der Bereitstellung modularer, interoperabler Software, die sich nahtlos in die bestehende Infrastruktur integrieren lässt, unterstützen wir Versorgungsunternehmen dabei, die digitale Transformation einfacher, schneller und skalierbar zu beschleunigen und ihre dringendsten Herausforderungen effizient und zuverlässig zu lösen.“

Über Gridscale X

Gridscale X ebnet den Weg hin zu einem autonomen Netzmanagement und hilft Netzbetreibern, ihre dringendsten Herausforderungen im Zusammenhang mit der Energiewende zu lösen. Die modulare Software ist einfach zu implementieren, lässt sich schnell in jede bestehende IT- und OT-Landschaft integrieren und erhöht die Effizienz und Zuverlässigkeit von Versorgungsunternehmen. Als Teil von Siemens Xcelerator wurden die Produkte nach den zentralen Designprinzipien Interoperabilität, Flexibilität, Offenheit, Verfügbarkeit as-a-Service sowie nach höchsten Cybersicherheitsstandards entwickelt.

Gridscale X Protection Data Manager

„Gridscale X Protection Data Manager“ ist ein unverzichtbares digitales Werkzeug für Netzbetreiber, die mit einer zunehmenden Netzkomplexität sowie Datenüberlastung konfrontiert sind. Die Software ermöglicht es ihnen, ihre Schutzeinrichtungen samt Einstellungen, Geräteinformationen und Konfigurationsdaten transparent, aktuell und präzise zu überwachen. Indem Netzbetreiber Ausfälle verhindern, die zu Geldstrafen und Betriebsausfällen führen können, sind sie in der Lage, Kosten signifikant zu senken. Automatisierte Datenimporte verringern im Vergleich zu manuellen Prozessen den Zeitaufwand um bis zu 80 Prozent und gewährleisten eine hohe Genauigkeit sowie eine verbesserte Datenqualität.

Gridscale X Dynamic Line Rating

Angesichts der steigenden Zahl an erneuerbaren Erzeugungsquellen, maximiert „Gridscale X Dynamic Line Rating“ die Auslastung des Übertragungsnetzes. Durch eine Echtzeit-Berechnung der Leitungskapazität, die auf aktuellen lokalen Wetter- und Umgebungsdaten basiert, steigert „Gridscale X Dynamic Line Rating“ in über 90

Prozent der Fälle die Kapazität um 10 bis 15 Prozent. So können Netzbetreiber die Lücke zwischen dringendem Kapazitätsbedarf und den üblichen Netzausbauzeiten schließen und gleichzeitig die Kosten für das Engpass-Management senken, die sich jährlich auf mehrere Milliarden Euro belaufen können.

Weitere Angebote des Gridscale X-Portfolios

Siemens entwickelt seine Netzsoftware kontinuierlich weiter, um mit den sich ändernden Branchenforderungen Schritt zu halten. Daher werden die bewährten Softwareprodukte "Siguard DSA" und "PSS Cape" in das Gridscale X-Portfolio von Siemens aufgenommen – einschließlich neuer Features und Funktionalitäten, die für die Beschleunigung der Energiewende unerlässlich sind.

Gridscale X Dynamic Security Assessment (vormals Siguard DSA)

"Gridscale X Dynamic Security Assessment" bietet Echtzeit- und Betriebsplanungsfunktionen, die es ÜNBs ermöglichen, hochdynamische Netze unter sich schnell ändernden Systembedingungen sicher zu betreiben. Die Software informiert in Echtzeit über mögliche Ausfälle und deren Auswirkungen auf die Netzstabilität und empfiehlt verifizierte Maßnahmen, um Stromausfälle zu vermeiden. Die aktuelle Version der Software verfügt über eine moderne Architektur und eine intuitive Web-Benutzeroberfläche. Sie bietet eine neue modellbasierte Trägheitsbewertung und eine automatische Störungsbewertung für effektiveres Netzmanagement.

Gridscale X Advanced Protection Assessment (vormals PSS Cape)

"Gridscale X Advanced Protection Assessment" ist eine hochdetaillierte Schutzsimulationssoftware, die es Übertragungs- und Verteilnetzbetreibern ermöglicht, Netze trotz sich verändernder Erzeugungs- und Laststrukturen und zunehmender Volatilität effektiv und zuverlässig zu schützen.

Diese Pressemitteilung sowie weiteres Material finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter [Siemens Smart Infrastructure](#).

Weitere Informationen über die neue Gridscale X-Software finden Sie hier: [Gridscale X Protection Data Manager](#)

[Gridscale X Dynamic Line Rating](#)

[Gridscale X Dynamic Security Assessment \(formerly Siguard DSA\)](#)

[Gridscale X Advanced Protection Assessment \(formerly PSS Cape\)](#)

Folgen Sie uns auf X: www.x.com/siemens_press, www.x.com/siemensinfra

Ansprechpartnerin für Journalisten:

Siemens Smart Infrastructure

Lena Carlson

Tel.: +49 159 0168 4611; E-Mail: lena.carlson@siemens.com

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2023 hatte das Geschäft weltweit rund 75.000 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft des Gesundheitswesens gestaltet.

Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 74,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 305.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.